kannt, daß die Deutsche Demokratische Republik *ihr* Staat ist. Sie unterstützt die Maßnahmen der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung, weil diese Maßnahmen ihren ureigensten Interessen entsprechen.

Völlig anders als in der Deutschen Demokratischen Republik vollzieht sich die Entwicklung der Landwirtschaft in Westdeutschland. Die Monopolisten, Junker und Großagrarien blieben an der Macht, die Durchführung der demokratischen Rodenreform wurde verhindert. In Westdeutschland verfügen die Junker, Großgrundbesitzer und Großbauern über weit mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Im Runde mit den amerikanischen, englischen und französischen Rüstungsmonopolen bereiten die Imperialisten, Junker und Militaristen Westdeutschlands einen dritten Weltkrieg vor. Sie versuchen mit allen Mitteln und mit Hilfe der reaktionären Adenauer-Clique den EVG-Vertrag, das größte Hindernis für die Einheit Deutschlands, sowie den „Grünen Plan“, als einen Teil der amerikanischen Kriegsvorbereitungen, durchzusetzen. Unter Mißachtung des Willens der Mehrheit der westdeutschen Bevölkerung und unter eindeutiger Verletzung des Grundgesetzes ist der Bundestag gewillt, die allgemeine Wehrpflicht in Westdeutschland einzuführen. Diese Politik gefährdet auf das schwerste die Existenz der Klein- und Mittelbauern Westdeutschlands.

Seit 1945 wurden bereits über 700 000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche für die Errichtung amerikanischer Stützpunkte beschlagnahmt. In der Regierungserklärung vom 20. Oktober 1953 kündigte Adenauer (lt. Bundestagsprotokoll) den Raub weiterer 7 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche der Klein- und Mittelbauern zugunsten der Großagrarien und Bodenspekulanten an. Das ist ein Teil der amerikanischen Kriegsvorbereitungen in Westdeutschland. Das ist die Politik der Durchsetzung des „Grünen Planes“, durch den die westdeutsche Landwirtschaft in einen von den Großagrariern beherrschten Kartoffelacker und Getreidespeicher für die EVG-Armee verwandelt werden soll.

Große Teile der von ihrem Boden vertriebenen werktätigen Bauern sollen nach den Plänen Adenauers als Söldner in die geplante EVG-Armee gepreßt oder als Arbeitssklaven nach Kanada, Südamerika und Australien verschachert werden.

Adenauers Agrarprogramm ist das Programm des Bauernschindens und Bauernlegens der Klein- und Mittelbauern Westdeutschlands. Dieses